
Niederschrift

Gremium:	Stadtrat
Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 12.12.2018
Sitzungsdauer:	19:00 - 21:08 Uhr
Sitzungsort:	Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte

 Öffentliche Sitzung es folgte eine
Nichtöffentliche Sitzung Nichtöffentliche
Sitzung

 Gerhard Borstell
Vorsitzender

 Birgit Wesemann
Protokollführer
Anwesend:**Vorsitzender**

Herr Gerhard Borstell

Bürgermeister

Herr Andreas Brohm

Mitglieder

Herr Gerd Bodenbinder

Frau Edith Braun

Frau Rosemarie Dizner

Herr Dr. Frank Dreihaupt

Herr Torsten Fettback

Frau Petra Fischer

Herr Marcus Graubner ab TOP 12

Herr Peter Jagolski

Frau Kathleen Kraemer

Herr Thomas Lemme

Herr Wolfgang März

Herr Michael Nagler

Herr Ulf Osterwald

Herr Dieter Pasiciel

Herr Manfred Pecker

Frau Rita Platte

Herr Detlef Radke

Herr Klaus Spötter ab TOP 11

Herr Bodo Strube

Herr Daniel Wegener

Ortsbürgermeister

Herr Markus Thyrolf

Anwesend:**Mitarbeiter Verwaltung**

Frau Kathleen Altmann

Herr Erich Gruber

Frau Claudia Wittke

Protokollführer

Frau Birgit Wesemann

Abwesend:**Mitglieder**

Frau Ina Altenberger entsch.

Herr Werner Jacob entsch.

Herr Wolfgang Kinszorra entsch.

Herr Tim Lange entsch.

Herr Bernd Liebisch entsch.

Frau Janine Steinig-Pinnecke entsch.

Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates der EG Stadt Tangerhütte am Mittwoch, 12.12.2018, 19:00 Uhr im Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte.

Öffentliche Sitzung

DS-Nr.

- | | |
|---|-------------|
| 1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit | |
| 2. Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung | |
| 3. Feststellungen der Niederschriften der öffentlichen Sitzungen vom 01.11.2018 und vom 07.11.2018 | |
| 4. Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Ortschaft Uetz vom 19.11.2018 | |
| 5. Einwohnerfragestunde | |
| 6. Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse | |
| 7. Rücktritt eines Mitgliedes des Stadtrates der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte | BV 869/2018 |
| 8. Bestätigung des Rücktrittes als Ortsbürgermeister und als Mitglied des Ortschaftsrates Uetz | BV 871/2018 |
| 9. Rückgabe eines Ortschaftsratsmandates aus der Ortschaft Uetz | BV 881/2018 |
| 10. Berufung eines neuen Mitgliedes des Stadtrates der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte | BV 879/2018 |
| 11. OT. Weißewarte- Widmung eines Teilabschnitts der Neuen Kirchstraße | BV 837/2018 |
| 12. Antrag WG Altmark/Elbe-Erstellung einer Entgeltordnung/ Gebührensatzung für die Nutzung von Sporthallen/MZH in den Ortschaften der Einheitsgemeinde | BV 878/2018 |
| 13. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019 | BV 850/2018 |
| 14. Information aus den Verbänden | |
| 15. Information des Bürgermeisters | |
| 16. Anfragen und Anregungen | |

Nichtöffentliche Sitzung

- | | |
|--|-------------|
| 17. Feststellungen der Niederschriften der nichtöffentlichen Teile vom 01.11.2018 und vom 07.11.2018 | |
| 18. Feststellung der Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Ortschaft Uetz vom 19.11.2018 | |
| 19. Grundstücksangelegenheit Weißewarte | BV 877/2018 |
| 20. Personalangelegenheiten | BV 882/2018 |
| 21. Information des Bürgermeisters | |
| 22. Anfragen und Anregungen | |

Öffentliche Sitzung

- | | |
|--|--|
| 23. Wiederherstellung der Öffentlichkeit | |
| 24. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse | |
| 25. Schließen der Sitzung | |

Öffentlicher Teil

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Herr Borstell eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Herr Brohm stellt den Antrag, die Tagesordnung (TO) im nichtöffentlichen Teil um einen TOP zu erweitern (BV 882/2018 – Personalangelegenheiten).

Abstimmung Antrag: 21 x Ja 0 x Nein 0 x Enthaltung

Herr Borstell gibt an, dass man diesen neuen TOP hinter den TOP 19 einfüge und die darauffolgenden TOP'e rücken automatisch nach hinten.

Anschließend stellt **Herr Borstell** die TO die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

TOP 3: Feststellungen der Niederschriften der öffentlichen Sitzungen vom 01.11.2018 und vom 07.11.2018

Es liegen keine Niederschriften vor.

TOP 4: Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Ortschaft Uetz vom 19.11.2018

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Ortschaft Uetz vom 19.11.2018 wird ohne Einwände festgestellt.

TOP 5: Einwohnerfragestunde

Herr Borstell liest aus der Hauptsatzung den § 13 Abs. 3 vor, der wie folgt lautet

„Jeder Einwohner ist nach Angabe seines Namens und seiner Ortschaft in der er wohnhaft ist berechtigt 2 Fragen sowie 2 Zusatzfragen von allgemeinem Interesse, die in die Zuständigkeit der Gemeinde fallen, zu stellen. Angelegenheiten der Tagesordnung können nicht Gegenstand der Einwohnerfragestunde sein.“

Herr Steffen aus Uchtdorf habe in der HA-Sitzung am 20.08.2018 2 Fragen gestellt, die Frau Wittke beantwortet habe. Er liest die 2. Antwort von Frau Wittke vor. Es gehe um die Straßenreinigung vor einigen Grundstücken, für die der Bauhof zuständig sei. Herr Steffen möchte wissen, wann der Bauhof die Aussage von Frau Wittke umsetze.

Herr Borstell weist daraufhin, dass diese Frage nicht von allgemeinem Interesse sei.

Für **Herrn Steffen** seien dies Fragen von allgemeinem Interesse.

Herr Borstell bittet Herrn Brohm, diese Frage zu beantworten.

Herr Brohm ist derselben Meinung wie Herr Borstell und sagt, dafür gebe es Gremien. Diese Frage gehöre in den Ortschaftsrat Uchtdorf, die diese Frage weiterleite und darauf eine Antwort erhalte. Falls Herr Steffen zu der Antwort von Frau Wittke noch Fragen habe, könne er sich direkt an Frau Wittke wenden.

Herr Steffen stellt jetzt seine eine Frage zum Thema Räumung von Bäumen, Grundstücken und ähnliches. In der SR-Sitzung am 29.08.2018 habe er dazu eine Anfrage gestellt, die er am 04.09.2018 Herrn Gruber schriftlich übergeben habe. Die Frage lautete, wann wird die auf dem Grundstück (Standort: Gemarkung Uchtdorf Flur 1, Flurstück 306/29) der Stadt Tangerhütte befindliche Robinie, abgestorben seit 2012, durch den Bauhof entfernt sowie das Totholz aus der Friedenseiche (Standort: Gemarkung Uchtdorf, Flur 4, Flurstück 228), wo auch die Stadt Tangerhütte der Eigentümer sei. Beide Bäume befinden sich im öffentlichen Bereich. Das Totholz der Friedenseiche habe er schon in der Ortschaftsratssitzung Uchtdorf am 19.08.2016 angesprochen, s. Protokoll Uchtdorf. Damals habe der ehemalige Ortsbürgermeister (OBM) geantwortet, dass es ihm unerkklärlich sei, warum man diesen Baum nicht im Zuge der Abholzung anderer Bäume mit entfernt habe. Am 17.02.2017 habe er dann noch einmal dieselbe Frage gestellt. Er fragt sich, ob die Protokolle der Ortschaft Uchtdorf überhaupt zur Kenntnis genommen werden. Jetzt möchte Herr Steffen die Antwort von Herrn Gruber vorlesen aber **Herr Borstell** unterbricht Herrn Steffen, weil diese Anfrage zu speziell sei. Er bietet Herrn Steffen an, dass er und Herr Steffen zusammen im Rathaus zu Herrn Gruber gehen, um diese Angelegenheit zu klären.

Herr Borstell beendet die Einwohnerfragestunde.

TOP 6: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Herr Brohm berichtet über die Ausführung der gefassten Beschlüsse aus der letzten SR-Sitzung.

**TOP 7: Rücktritt eines Mitgliedes des Stadtrates der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte
- BV 869/2018**

Herr Borstell bittet, um Abstimmung der BV 869/2018.

Der Stadtrat stellt das Ausscheiden des Stadtrates Jörg Rudowski aus dem Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte zum 01.12.2018 fest.

Abstimmungsergebnis: 19 x Ja 1 x Nein 0 x Enthaltung.

TOP 8: Bestätigung des Rücktrittes als Ortsbürgermeister und als Mitglied des Ortschaftsrates Uetz - BV 871/2018

Herr Borstell bittet, um Abstimmung der BV

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte bestätigt den Rücktritt des Ortsbürgermeisters Jörg Rudowski und das Ausscheiden als Mitglied des Ortschaftsrates Uetz zum 01.12.2018.

Abstimmungsergebnis: 20 x Ja 0 x Nein 0 x Enthaltung

TOP 9: Rückgabe eines Ortschaftsratsmandates aus der Ortschaft Uetz - BV 881/2018

Herr Borstell bittet, um Abstimmung der BV 881/2018.

Auf der Grundlage des § 81 Abs. 4 i.V.m. § 42 KVG LSA stellt der Stadtrat die Rückgabe des Mandates als Ortschaftsratsmitglied von Herrn Stefan Reinhardt zum 01.12.2018 fest.

Gleichzeitig wird damit gemäß § 88 Abs. 3 und 4 KVG LSA die Unterschreitung der Mindestzahl für Ortschaftsräte für den Ortschaftsrat Uetz festgestellt.

Abstimmungsergebnis: 20 x Ja 0 x Nein 0 x Enthaltung

TOP 10: Berufung eines neuen Mitgliedes des Stadtrates der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte - BV 879/2018

Herr Borstell bittet, um Abstimmung der BV 879/2018.

Herr Klaus Spötter wird zum 01.12.2018 zum neuen Mitglied des Stadtrates berufen.

Abstimmungsergebnis: 20 x Ja 0 x Nein 0 x Enthaltung

**TOP 11: OT. Weißewarte- Widmung eines Teilabschnitts der Neuen Kirchstraße -
BV 837/2018**

Herr Radke halte nach wie vor nur einen Teil der Kirchstraße zu widmen für falsch und unvernünftig. Aus diesem Grund werde er sich enthalten.

Herr Borstell bittet, um Abstimmung der BV 837/2018.

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt, gemäß der beiliegenden Bekanntmachung, den dort dargestellten Teilabschnitt der Neuen Kirchstraße in Weißewarte gemäß § 6 des Straßengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt vom 6. Juli 1993 (StrG LSA), mit einer Länge von 62 m dem öffentlichen Verkehr zu widmen.

Abstimmungsergebnis: 16 x Ja 0 x Nein 5 x Enthaltung

**TOP 12: Antrag WG Altmark/ Elbe - Erstellung einer Entgeltordnung/ Gebührensatzung für die Nutzung von Sporthallen/ MZH in den Ortschaften der Einheitsgemeinde -
BV 878/2018**

Die Antragstellerin **Frau Platte** erläutert ihren Antrag. Sie habe noch eine kleine Änderung in ihrem Antrag und zwar im letzten Satz muss es lauten „... notwendige versicherungsrelevante Aussagen für den Nutzer *und für die Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte* ...“. Frau Platte merkt an, dass man hier im SR mit der Verwaltung festgelegt habe, dass der SR über die gestellten Anträge abstimme, ob man diesen befürworte. Erst danach sollte sich die Verwaltung damit beschäftigen. Nun habe die Verwaltung zu diesem Antrag eine ganze Seite aufgelistet, dass man diesen nicht zustimme. Aus ihrer Sicht sei das eine Beeinflussung des SR'es im Vorhinein. Die Vereine werden in Grieben deutlich unterstützt. Die Hallen in Tangerhütte und einige andere stehen mit im HH. Das sollte immer schon untersucht, aufgelistet und geändert werden. So etwas sollte der SR der Verwaltung in Auftrag geben. In Grieben ist die Halle ein Teil des Dorfgemeinschaftshauses (DGH) und in anderen

Protokoll der Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. vom Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

Ortschaften sei es wieder anders. Dies könne man ordentlich und rechtssicher in einer Satzung oder Verordnung auflisten. Sie will keine Einheitlichkeit, sondern eine Vergleichbarkeit schaffen.

Herr Wegener unterstützt für Privatfeiern diesen Antrag aber nicht bei Vereinen. Die meisten Vereine seien gemeinnützliche Vereine und dürfen daher keine hohen Gewinne erzielen. Er findet es erstaunlich, dass man Anträge, die der Stadt wohlgesonnen seien, ohne Begründung vorlege und nicht gewollte Anträge mit Kontrapraktiken unterlege. Er bittet, um eine Einheitlichkeit.

Herr März möchte wissen, wieso müsse man für Sporthallen, DGH usw. extra Verordnungen und Satzungen erstellen? Man sollte doch alle öffentlichen Gebäude zusammenfassen und einheitliche Kriterien festlegen.

Herr Borstell weist darauf hin, dass der SR heute nur über den Antrag entscheiden soll.

Den Antrag, den Herr März eben gestellt habe, war schon **Frau Plattes** Antrag als man die Entgeltordnung für die Nutzung der Versammlungsräume erstellt habe. Daraufhin habe man ihr geantwortet, man mache dies extra. In einem ½ Jahr sei alles fertig.

Frau Braun gibt an, dass man die Mehrzweckhalle (MZH) der Ortschaft Lüderitz nicht privat nutze, sondern nur über die Vereinsarbeit. Nur wer kommerziell Einnahmen schaffe muss bezahlen. Wenn man die Mehrzweckräume privat nutze, muss man an die Stadt zahlen, so wie man es in der Gebührenordnung festgelegt habe. Falls dies in Grieben und in Uetz anders sei, müsse man für Grieben und Uetz eine Gebührensatzung erarbeiten aber nicht für Lüderitz.

Herr Naglers Fraktion unterstütze den Antrag von Frau Platte, weil man dann alles im Detail klären könne.

Herr Graubner nimmt 19:42 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Brohm gibt an, dass er die Begründung der Verwaltung geschrieben habe. Man habe schon die Gebühren für die DGH angefasst, mit dem Ergebnis, dass man weniger Einnahmen habe. Die Verwaltung sei jetzt im Hinblick der Neuwahlen nicht auf die Idee gekommen, Gebührenerhebungen vorzunehmen, weil man den Bürger nichts mehr auflasten wollte. Hier gehe es nur darum, eine Lösung für die MZH Grieben zu erreichen. Die einfachste Variante wäre, es sei eine MZH, die nicht zu den DGH gehöre, denn man habe in den Sporthallen Nutzungsvereinbarungen mit Haftungen usw. und man nehme Nutzungsentgelde. Man rede hier auf gutdeutsch über den Karneval. Während der Karnevalszeit sei das Gebäude für andere Feiern 2 Wochen geschlossen. Man könne einen politischen Preis feststellen. Wie will man dies betiteln? Was sei ein realistischer Preis für eine Karnevalsnutzung, wo niemand (z.B. Sportverein, Schule) in die Halle komme? Er findet keine faire Lösung und deshalb hält er von diesem Vorschlag nichts. Die einfachste Lösung wäre, es sei eine Sporthalle wie jede andere auch, denn dafür gebe es eine Nutzungsvereinbarung und die Nutzer kommen in die Verwaltung und melden sich an.

Frau Platte sagt, es gehe nicht darum, dass man die Vereine benachteilige. Die Halle werde massiv vom Sportverein und von der Schule kostenlos genutzt. Sie dachte, sie habe dies eindeutig klargelegt. Es gehe auch nicht nur um Grieben. Der Karnevalsverein Grieben fühle sich benachteiligt, weil der Uetzer Karneval nie etwas bezahlt habe. Sie habe schon als Gemeindeverantwortliche erklärt, dass es richtig sei, dass sich die Bürger an bestimmte Dinge beteiligen. Der Karnevalsverein Grieben habe immer gutes Geld verdient, habe die Halle genutzt und habe von der Ortschaft Grieben immer Unterstützung bekommen. Man werde keine Vereine, die gemeinnützig seien, benachteiligen. So etwas lehne sie ab. Sie bittet darum, den Ablauf dieses TOP'es im Protokoll festzuhalten.

Es folgt eine weitere Diskussion, an der sich **Herr Bodenbinder, Herr Borstell, Frau Braun, Herr März** und **Herr Wegener** beteiligen.

Herr Borstell bittet, um Abstimmung der BV 878/2018.

Der Stadtrat gibt dem vorliegenden Antrag der WG Altmark/ Elbe statt.

Abstimmungsergebnis: 17 x Ja 2 x Nein 3 x Enthaltung

TOP 13: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019 - BV 850/2018

Die **SR'e** sind dafür, dass diese BV vertagt wird.

TOP 14: Information aus den Verbänden

Herr Brohm informiert über den Zweckverband Breitband. Die Einwohnerversammlung zum Breitband haben diese Woche begonnen und enden nächste Woche.

TOP 15: Information des Bürgermeisters

Herr Brohm informiert die SR'e, dass am 10.01.2018, 18:00 Uhr, der Neujahrsempfang im Kulturhaus stattfindet. Die Einladungen liegen schon in der Post.

TOP 16: Anfragen und Anregungen

Frau Braun gibt an, dass am Montag in Lüderitz die Einwohnerversammlung zum Breitband stattgefunden habe. Niemand könne nachvollziehen, warum man schwarze und weiße Flecken habe und warum man keine durchgängige Infrastrukturmaßnahme statfinde. Sie bittet, dem Wirtschaftsminister zu sagen, was er sich hier ausgedacht habe, sei für die Infrastruktur des ländlichen Raumes in der Altmark kontraproduktiv und sie sei entsetzt, dass man dafür Geld ausgegeben habe. Es wäre doch besser, wenn man das modernste Internet bekomme, damit man zukunftsorientiert sei. Sie spricht Herr Brohm an, dass dies unbedingt von dem SGSA platziert werden müsse und Herr Radke müsse dies über den Landtag in die Wege leiten.

Herr Fettback fragt, ob man wieder einen Flyer für Veranstaltungen halb- oder jährlich drucken könne. Dies kam bei den Bürgern sehr gut an.

Herr Brohm meint, er habe es nicht so empfunden, dass es bei den Bürgern gut angekommen sei. Die Veranstaltungen stehen aber auch auf der Internetseite.

Herr Borstell sei wegen den älteren Bürgern auch für den Flyer.

Frau Platte habe auf der letzten SR-Sitzung einen Antrag wegen dem Breitband gestellt. Die SR'e sollten eine Petition an den Ministerpräsidenten, cc an den Wirtschaftsminister, schicken. Sie habe in der letzten Sitzung gefragt, ob man dazu einen Beschluss vorbereiten müsse aber Herr Brohm habe gesagt, dies sei nicht nötig. Er habe es verstanden und würde die Petition vorbereiten. Frau Platte glaubt, dass Herr Brohm der Meinung sei, dass die Bürger die Petition machen müssten. Sie findet, dass diese Meinung grundsätzlich falsch sei. In jedem Grundstück gehöre heutzutage ein Breitbandanschluss wie Strom und Wasser. Frau Platte fragt Herrn Brohm, warum er die Petition nicht geschrieben habe.

Herr Brohm antwortet, dies sei die Förderphilosophie des Landes. Er erklärt den weiteren Werdegang nach Erschließen der weißen Flecken. Vom SGSA sei es platziert worden.

Frau Platte erinnert Herrn Brohm an ihre Frage und **Herr Borstell** meint, dass man hier bei Anfragen und Anregungen sei. Man müsste dies als einen extra TOP auf die TO setzen.

Herr Radke erinnert sich, dass vor 14 Tagen in den Fraktionssitzungen von anderen altmärkischen Kollegen das Thema Breitband intensiv angesprochen wurde. Der Ministerpräsident habe persönlich Herrn Strohkamp in den Landtag zitiert und man habe Vorort über diese Situation diskutiert. Ein Kollege von Salzwedel habe zu Herrn Radke gesagt, er hoffe, dass jetzt endlich etwas passiere, denn es habe sich insgesamt nicht schlecht angehört. Herr Radke habe mit dem Problem NATURA 2000 in ganz Sachsen-Anhalt in seinem Wahlkreis zu tun. Zum Breitband könne er im Moment keine Aussage machen aber er könne dies als Auftrag mitnehmen. Am Montag werde er dieses Thema in der Fraktionssitzung noch einmal thematisieren und das Gespräch mit dem Wirtschaftsminister suchen.

Herr Nagler fragt Herrn Brohm, wie es mit der Schadensersatzklage Telekom aussehe.

Herr Brohm antwortet, es gebe keinen neuen Stand. Die Rechnung habe man noch nicht bezahlt.

Frau Platte wartet noch auf die Antwort zum Feuerlöschbrunnen Grieben in der Breite Straße und zwar auf den Nachweis der Belastbarkeit des Feuerlöschbrunnens. In der Breiten Straße in Grieben gebe es keine Löschmöglichkeit mehr. Frau Platte hatte Herrn Brohm gebeten, dies zu seiner Angelegenheit zu machen. Sie fragt, wann bekomme man eine Antwort?

Herr Brohm sagt, das werde man in die Planung mit einbauen.

Für **Frau Platte** sei dies keine Antwort, denn es muss doch nicht erst etwas in der Breiten Straße passieren. Das Problem kennen auch die Verwaltungsmitarbeiter und sogar der Ortswehrleiter habe darauf hingewiesen aber keine zufriedenstellende Antwort erhalten. Feuerlöschung sei eine wichtige Sache.

Frau Braun habe auch dieselbe Anfrage wie Frau Platte für Lüderitz gestellt und eine Analyse erhalten. Seit Mai wisse die Ortschaft Lüderitz welche Brunnen aktiv seien und welche zu schwach seien. Mindestens die Hälfte der Brunnen haben nicht genug Druck. In der Zwischenzeit seien schon wieder 3 Wochen vergangen und sie möchte auch eine Auskunft haben wie es sukzessiv planerisch weitergehe.

Weiterhin informiert Frau Braun über die Immissionsbelastung in Demker. Es habe mit dem Landkreis Beratungen Vorort gegeben. Der Landrat habe ihr am Montag versichert, dass der Landkreis darüber ein Gutachten auf Kosten des Landkreises erstellen lassen werde.

Herr Borstell beendet 20:11 Uhr den öffentlichen Teil und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Öffentlicher Teil

TOP 23: Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Herr Borstell stellt die Öffentlichkeit wieder her.

TOP 24: Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Herr Borstell gibt die gefassten Beschlüsse (BV 877/2018: Grundstücksangelegenheit Weißewarte – Kaufantrag ehemalige Kita Weißewarte; BV 882/2018: Personalangelegenheit) in der nichtöffentlichen Sitzung bekannt.

TOP 25: Schließen der Sitzung

Herr Borstell schließt 21:08 Uhr die Sitzung.

Fertiggestellt am: 18.12.2018